

*Lauterbornia* 46: 55-57, D-86424 Dinkelscherben, 2003-04-10

## Zum Vorkommen des Schildkrötenegels *Placobdella costata* (F. Müller) (Hirudinea) in Sachsen

Presence of *Placobdella costata* (F. Müller) (Hirudinea) in Saxony/Germany

Karsten Grabow

Mit 1 Abbildung

**Schlagwörter:** Placobdella, Hirudinea, Castor, Mammalia, Sachsen, Deutschland, Erstfund, Faunistik, Habitat

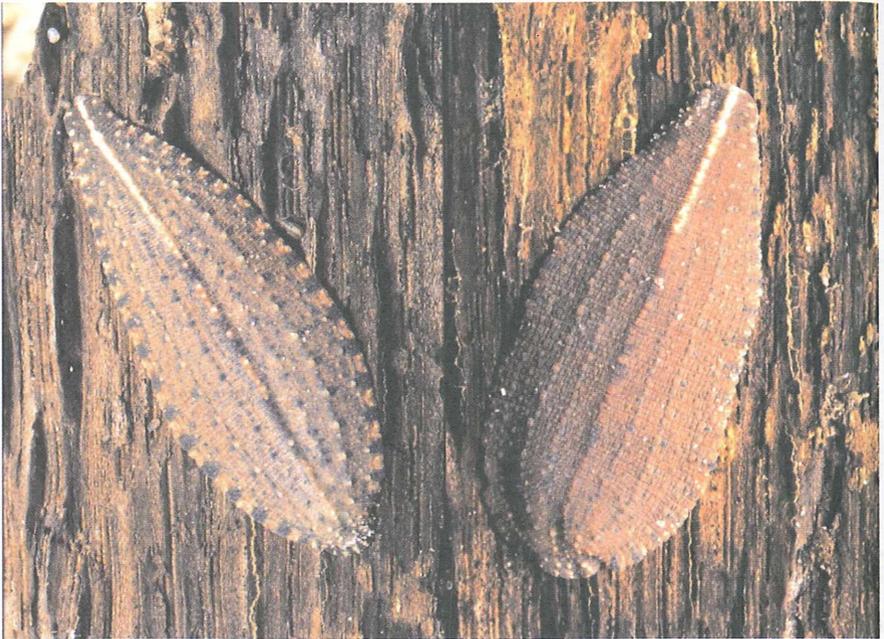
**Keywords:** Placobdella, Hirudinea, Castor, Mammalia, Saxony, Germany, first record, faunistics, habitat, Castor

Am 27.08.2002 wurde auf einem ehemaligen Truppenübungsplatz bei Königsbrück *Placobdella costata* nachgewiesen. Bei dem Gewässer handelte es sich um einen durch den Biber aufgestauten Bachabschnitt. Dies ist der erste Fund der Art in Sachsen.

On 27 August 2002 several specimens of *Placobdella costata* were recorded at a former military training area near Königsbrück, Saxony. The habitat is a stream section dammed by the beaver *Castor fiber*. This is the first record for Saxony.

Im Rahmen von Dreharbeiten für einen Film über die Tierwelt ehemaliger russischer Truppenübungsplätze befand ich mich am 27.08.2002 auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Königsbrück bei Kamenz, heute NSG Königsbrücker Heide (TK25 Schwepnitz 4649 Gk-R 5423062 Gk-H 5689271). Nachdem ich dort einen durch Biber (*Castor fiber albicus*) aufgestauten Bereich des Otterbachs durchwatet hatte, hafteten etwa 20 Exemplare des Schildkrötenegels *Placobdella costata* (F. Müller 1846) an meinen Füßen und Beinen, wovon mehr als die Hälfte bereits Blut saugte. Sechs Individuen wurden zur Bestimmung und für photographische Aufnahmen mitgenommen. Ein heller Rückenstrich war bei diesen Tieren nur auf dem vorderen Körperdrittel ausgebildet. Die Körperfärbung war sehr unterschiedlich und reichte von kontrastreich bis einheitlich braun.

Der Schildkrötenegel ist in Deutschland selten. Grosser (1998) gibt deutschlandweit 14 Fundorte aus 7 Bundesländern an. Einige der von ihm zusammengestellten Fundangaben sind sehr alt, andere umstritten. Nur wenige neue Funde, wie jener in Bremen (Haesloop 2002), sind seitdem hinzugekommen. Aus dem Bundesland Sachsen ist diese Art bisher nicht bekannt gewesen.



**Abb. 1: Zwei verschiedene Farbvarianten des Schildkrötenegels *Placobdella costata*. Charakteristisch der helle Rückenstrich im vorderen Drittel**

Herter (1968) gibt als Wirt Sumpfschildkröte und Mensch an. Wesenberg-Lund (1939) berichtet, dass diese Art badende und watende Menschen angreift und eine Plage für Rohr- und Schilfschneider ist. Grosser (1996) vermutet insbesondere den Biber als Wirt. An den ihm bekannten Schildkrötenegel-Vorkommen in Sachsen-Anhalt kam stets auch der Elbe-Biber vor. Bei der Recherche im Internet stieß ich auf 2 Seiten, die über ein Vorkommen im Nationalpark Unteres Odertal berichten ([www.unteres-odertal.de](http://www.unteres-odertal.de) und [www.mschoppenhorst.de](http://www.mschoppenhorst.de)). Im Unteren Odertal kommen ebenfalls Biber vor. Jueg (1999) vermutet, dass durch die Wiederausbreitung des Bibers auch wieder mit einem häufigeren Auffinden des Schildkrötenegels zu rechnen ist. Das häufige Auftreten in dem Biberstau bei Königsbrück stützt diese Vermutungen. Die gezielte Untersuchung von Bibergewässern wäre nicht nur lohnend, um der Hypothese weiter nachzugehen. Sie könnte auch unsere Kenntnis zum Bestand und zur Verbreitung von *Placobdella costata* verbessern.

#### **Dank**

Ich danke Frau Cornelia Schlegel von der Gebietsbetreuung NSG "Königsbrücker Heide" ganz herzlich für ihre freundliche Unterstützung.

## Literatur

- Autrum, H. (1932): Ein neuer Fundort von *Haementeria costata* (Fr. Müller) in Deutschland und Bemerkungen über den möglichen Wirt des Egels.- Zoologischer Anzeiger 98: 45-46, Leipzig
- Grosser, C. (1996): Egelfauna des Biospärenreservats "Mittlere Elbe" bei Dessau, Sachsen-Anhalt (Hirudinea).- *Lauterbornia* 26: 95-98. Dinkelscherben
- Grosser, C. (1998): *Placobdella costata* (F. Müller 1846) – eine Zusammenstellung deutscher Fundorte mit Angaben zur chemischen Beschaffenheit einiger Fundgewässer.- *Lauterbornia* 33: 19-22, Dinkelscherben
- Haesloop, U. (2002): Bemerkenswerte Egelfunde aus Gräben eines nordwestdeutschen Flußmarschgebietes (NSG "Westliches Hollerland", Bremen).- *Lauterbornia* 44. 29-36, Dinkelscherben
- Herter, K. (1968): Der Medizinische Blutegel und seine Verwandten.- Die Neue Brehm-Bücherei 38., 199 pp., (Ziemsen) Wittenberg Lutherstadt
- Jueg, U. (1999): Egel und Krebsegel (Clitellata: Hirudinea u. Branchiobdellida) – zwei in Mecklenburg-Vorpommern faunistisch vernachlässigte Tiergruppen mit Vorschlägen zur Einschätzung ihrer Gefährdung.- *Naturschutzarbeit in Mecklenburg-Vorpommern* 42: 68-76, Schwerin
- Wesenberg-Lund, C. (1939): *Biologie der Süßwassertiere*. 817 pp., (Julius Springer) Berlin

[www.unteres-odertal.de/nationalpark/natur/tiere\\_kleintiere.htm](http://www.unteres-odertal.de/nationalpark/natur/tiere_kleintiere.htm)

[www.mschoffenhorst.de/oder2000/rwassertiere.htm](http://www.mschoffenhorst.de/oder2000/rwassertiere.htm)

*Anschrift des Verfassers:* Karsten Grabow, Abteilung Biologie, Pädagogische Hochschule Karlsruhe, Bismarckstraße 10, D-76133 Karlsruhe, [grabow@ph-karlsruhe.de](mailto:grabow@ph-karlsruhe.de)

*Manuskripteingang:* 2002-11-26

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lauterbornia](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [2003 46](#)

Autor(en)/Author(s): Grabow Karsten

Artikel/Article: [Zum Vorkommen des Schildkrötenegels \*Placobdella costata\* \(F. Müller\) \(Hirudinea\) in Sachsen. 55-57](#)